

Bischöfliches Gymnasium

an

St. Stephan zu Straßburg i. E.

Jahresbericht

über das Schuljahr 1909—1910.

(XXVIII).

Inhalt:

Schulnachrichten. Von Direktor Dr. Joseph Bach.

1910. Jahresbericht Nr. 727.

Straßburg i. E.,

Buchdruckerei des „Elsässer“, Finkmattstraße 6.

1910.



95t
33

726

Bischöfliches Gymnasium

an

St. Stephan zu Straßburg i. E.

Jahresbericht

über das Schuljahr 1909—1910.

(XXVIII).

Inhalt:

Schulnachrichten. Von Direktor Dr. Joseph Bach.

1910. Jahresbericht Nr. 727.

Straßburg i. E.,

Buchdruckerei des „Elsässer“, Finkmattstraße 6.

1910.



Bibliographisches Symphonium

Dr. J. G. Schöppner in Düsseldorf i. G.

Jahresbericht

über das Geschäftsjahr 1900-1901.

(XXVII)

Inhalt:

Schönheitspreis des Jahres für den besten Aufsatz.

Die Bibliothek des Jahres.

Dr. J. G. Schöppner i. G.

Verlag des Vereins der Freunde der Bibliothek.

1901.



Schulnachrichten.

I. Unterricht.

1. Unterrichtsplan.

	A. Gymnasium.										B. Vorstufe.			
	VI (a+b)	V (a+b)	IV (a+b)	III (a+b+c)	II (a+b+c)	I (a+b+c)	II (a+b)	I (a+b)	0 I (a+b)	Im ganzen	3. Vorfl. IX	2. Vorfl. VIII	1. Vorfl. VII	Im ganzen
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18	3	3	3	6
Deutsch	5	3	3	2	2	2	2	3	3	25	6	6	10	28
Latein	7	8	8	8	8	8	8	8	8	71	—	—	—	—
Griechisch	—	—	—	6	6	6	6	6	6	36	—	—	—	—
Französisch	—	4	4	3	3	3	3	2	2	24	—	—	—	—
Geschichte (Geographie)	2	2	3	3	3	3	3	3	3	25	—	—	1	1
Mathematik (Rechnen)	4	3	4	4	4	4	4	4	4	35	6	6	5	11
Naturkunde (Physik)	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18	—	—	—	—
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4	3	3	3	6
Zeichnen	2	2	2	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	6(+2)	—	—	—	—
Singen	2	2	2	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	6(+2)	1	1	1	2
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18	1	1	1	2
Hebräisch	—	—	—	—	—	—	(2)	(2)	(2)	(4)	—	—	—	—
Englisch	—	—	—	—	—	—	(2)	(2)	(2)	(4)	—	—	—	—
Zusammen . .	30	32	32	32 (+4)	32 (+4)	32 (+4)	32 (+8)	32 (+8)	32 (+8)		26	26	24	

Die fakultativen Stunden sind eingeklammert. — bedeutet, daß die Klassen zusammen unterrichtet wurden.

2. Übersicht über die Verteilung der Unterrichtsstunden unter die Lehrer.

Direktor Dr. Bach: 6 Stunden Griechisch U III^a.
 Adloff, Kl. U II^b: 6 Lat., 2 Deutsch U II^b, 3 Gesch. IV^a, je 2 Rel. U I^a, U I^b, O III^c, IV^a, zus.
 wöchentlich 19 Stunden.
 Prof. Dr. Becker: 3 Franz., 3 Gesch. O III^b, 4 Franz. IV^b, zus. w. 10 St.
 Berenbach: 8 Lat., 2 Deutsch U III^c, je 2 Hebräisch U I^{a+b}, O II^{a+b}, zus. w. 14 St.
 Bobay, 2 Naturf. O I^a, je 4 Math. U I^b, O II^a, U II^a, U III^a, 3 Math. V^a, zus. w. 21 St.
 Como, Kl. IV^b: 8 Lat., 3 Deutsch, 3 Gesch. IV^b, 6 Griech. O III^a, zus. w. 20 St.
 Doppler, Kl. IV^a: 8 Lat., 3 Deutsch, 4 Franz. IV^a, je 3 Franz., 2 Rel. U III^a, zus. w. 20 St.
 Ehret, Kl. VI: 7 Lat., 5 Deutsch VI, 3 Chorgesang O I—V, je 2 Gesang IV^{a+b}, V^{a+b}, VI, VII, zus.
 w. 22 St.
 Prof. Dr. Ehrhard, Kl. O II^a: 8 Lat. O II^a, 6 Griech., 3 Franz., 3 Gesch. U III^c, zus. w. 20 St.
 Kliegen, Kl. O I^a: 8 Lat. O I^a, je 6 Griech. O I^a, O II^a, zus. w. 20 St.
 Dr. Frank, Kl. O I^b: 3 Deutsch O I^a, 8 Lat., 6 Griech. O I^b, 3 Gesch. U II^b, zus. w. 20 St.
 Greiff, Kl. U III^b: 2 Deutsch, 3 Gesch. U II^c, 8 Lat., 6 Griech. U III^b, 2 Gesch. VI, zus. w. 21 St.
 Dr. Grub: je 4 Math. U II^b, O III^b, O III^c, IV^b, 3 Math. V^b, 2 Naturf. IV^b, zus. w. 21 St.
 Prof. Dr. Hahn (von Neujahr bis Pfingsten Bruch): je 2 Naturf. O I^b, U I^b, O II^a, U II^a, U II^b, U II^c,
 O III^a, O III^b, O III^c, U III^b, zus. w. 20 St.
 Herber: 3 Deutsch O I^b, je 3 Gesch. O I^b, U I^a, O II^a, 2 Deutsch O II^a; 3 Franz. U II^c, 4 Franz. V^b,
 zus. w. 21 St.
 Hummel: je 4 Math. O III^a, U III^b, VI, je 2 Naturf. U III^b, V^b, VI, zus. w. 18 St.
 Klapke, Kl. O III^c: 8 Lat. O III^c, je 6 Griech. O III^b, O III^c, zus. w. 20 St.
 Superior Keller, Kl. U III^c: je 4 Math. O I^a, U III^c, IV^a, je 2 Naturf. U III^c, IV^a, zus. w. 16 St.
 Dr. Lauffer: je 2 Franz. O I^a, U I^a, 2 Englisch O I^a+U I^a, 2 Hebräisch O I^{a+b}, 2 Engl. O II^{a+b},
 je 2 Rel. O III^a, V^b, VI, 3 Rel. VIII+IX, zus. w. 19 St.
 Prof. Dr. Löffler, Kl. V^a: 6 Griech., 2 Lat. U II^b, 8 Lat., 3 Deutsch, 2 Gesch. V^a, zus. w. 21 St.
 Lyonson, Kl. U II^c: 8 Lat., 6 Griech., 2 Rel. U II^c, zus. w. 16 St.
 Dr. Riglis, Kl. U I^b: 8 Lat., 6 Griech. U I^b, 2 Deutsch, 3 Gesch. U III^b, zus. w. 19 St.
 Dr. Schimann, Kl. U I^a: 8 Lat., 6 Griech. U I^a, je 3 Franz. O II^b, U II^b, zus. w. 20 St.
 Prof. Dr. Rumpach: je 4 Math. O I^b, U I^a, O II^b, U II^c, je 2 Naturf. U I^a, O II^b, zus. w. 20 St.
 Dr. Pfleger, Kl. O III^a: 3 Deutsch U I^a, 3 Gesch. U I^b, 8 Lat., 2 Deutsch, 3 Gesch. O III^a, zus. w. 19 St.
 Ranzberger, Kl. V^b: 3 Gesch., 2 Deutsch O III^c, 8 Lat., 3 Deutsch, 2 Gesch. V^b, je 2 Turnen
 V^{a+b}, VI, zus. w. 22 St.
 Prof. Dr. Schwarz, Kl. U II^a: 8 Lat., 2 Deutsch U II^a, je 3 Gesch. O I^a, U II^a, U III^a, zus. w. 19 St.
 Prästl Sig., Kl. U III^a: 2 Rel., 2 Franz. O I^b, 3 Deutsch U I^b, 8 Lat., 2 Deutsch U III^a, zus. w. 17 St.
 Schnoering (bis gegen Ostern): 3 Franz. U II^b, je 2 Lat. O II^a, U III^a, zus. w. 7 St.
 Stiegler, Kl. O III^b: 3 Franz., 6 Griech. U II^a, 8 Lat., 2 Deutsch O III^b, zus. w. 19 St.
 Bente (im Sommer Schnoering), Kl. O II^b: 8 Lat., 2 Deutsch, 6 Griech., 3 Gesch. O II^b, zus. w. 19 St.
 Vilmin: je 2 Rel. O I^a, O II^a, O II^b, 2 Franz. U I^b, je 3 Franz. O II^a, O III^a, O III^c, U III^b, zus.
 w. 20 St.
 Ader: je 2 Rel. U II^a, U II^b, O III^b, zus. w. 6 St.
 Ott: 2 Rel. IV^b, 3 Rel. VII, zus. w. 5 St.
 Schmitt: je 2 Rel. U III^b, U III^c, V^a, zus. w. 6 St.
 Schies, Kl. VII: 2 Naturf., 4 Franz. V^a, 10 Deutsch, 5 Rechnen, 1 Geographie, 3 Schreiben, 1 Turnen VII,
 zus. w. 26 St.
 Weiß: je 2 Zeichnen O I—U III, IV^a, IV^b, V^a, V^b, IV, je 2 Schreiben V^a, V^b, VI, zus. w. 18 St.
 Bernert, Kl. IX+VIII: je 6 Deutsch VIII, IX, 5 Deutsch, 6 Rechnen, 3 Schreiben, 1 Gesang, 1 Turnen
 VIII+IX, zus. w. 28 St.
 Bucher: je 2 Turnen O I^{a+b}, U I^{a+b}, U III^c, zus. w. 6 St.
 Buhr: je 2 Turnen O II^{a+b}, U II^c+O III^a, IV^{a+b}, zus. w. 6 St.
 Heinrich: je 2 Turnen U II^{a+b}, O III^{b+c}, U III^{a+b}, zus. w. 6 St.

3. Lehraufgaben.

Die durchgenommenen Lehraufgaben sind dieselben, wie sie die amtlichen Lehrpläne vorschreiben. Da sie in den letzten Jahresberichten mitgeteilt sind, so werden sie hier weggelassen. Denjenigen, die sie genau zu kennen wünschen, stehen Exemplare der früheren Jahresberichte gerne zur Verfügung.

4. Deutsche Aufsätze in Ober- und Unterprima.

Oberprima (Abt. A): 1. Hat Schiller in seinen Balladen die von Lessing im „Laokoon“ aufgestellten Regeln beobachtet? — 2. Inwiefern sind in Goethes „Egmont“ die Worte der Regentin berechtigt: „Ich fürchte Oranien, und ich fürchte für Egmont“? — 3. Es ist dafür gesorgt, daß die Bäume nicht in den Himmel wachsen. (Probeaufsatz.) — 4. Sokrates vor dem Heliafengericht und der hl. Paulus vor dem Areopag in Athen. — 5. Es wächst der Mensch mit seinen größern Zwecken. — 6. Wenn Hannibal erliegt, erliegt Karthago; wenn Scipio fällt, doch triumphieret Rom. (Probeaufsatz.) — **(Abt. B):** 1. Ein arbeitsames Leben ist die Bedingung eines glücklichen und sittlich guten Lebens. (Xenoph. Mem. I. 7.) — 2. Ein edler Mensch zieht edle Menschen an und weiß sie festzuhalten. (Goethe, Tasso I. 1.) — 3. Dir ist nichts unmöglich, wenn du willst. (Goethe, Tasso II. — Probeaufsatz.) — 4. ... Es ist vorteilhaft, den Genius bewirten: gibst du ihm ein Gastgeschenk, so läßt er dir ein schöneres zurück. (Goethe, Tasso I. 1.) — 5. Was verdanken wir dem Christentum? (Probeaufsatz.) — 6. ... Was man ist, das blieb man andern schuldig. (Goethe, Tasso I. 1.)

Unterprima (Abt. A): 1. Zwei Proben gibt's, darinnen sich der Mensch bewähren muß; bei der Arbeit recht Beginnen, beim Genießen rechter Schluß. — 2. Wort und Münze. (Ein Vergleich.) — 3. Woraus erklärt sich die Begeisterung des deutschen Volkes für den Grafen Zeppelin? (Klassenarbeit.) — 4. Worauf beruht die Macht Wallensteins? — 5. Bescheidenheit, für junges Blut, ein schön Geschmeid und großes Gut. — 6. Gereichte die Politik der Ottonen Deutschland zum Segen oder Unsegen? (Klassenarbeit.) — 7. Wohl fand ich, was Augen und Herz mir ergötzte, doch nie, was die Heimat mir ersetzte. — 8. Das Vorspiel in Hebbels „Nibelungen“. — 9. Der Mensch ist manchmal seines Schicksals Meister; nicht durch die Schuld der Sterne, lieber Brutus, durch eigne Schuld nur sind wir Schwächlinge. (Shakespeare.) — 10. Qui studet optatam cursu contingere metam multa tulit fecitque puer, sudavit et alsit. (Klassenarbeit.) — **(Abt. B):** 1. Überm zerfallenen Haus träumt die Geschichte, webet das Immergrün zarte Gedichte. — 2. Questenbergs Rede in Schillers „Pissolomini“, ein Meisterstück staatsmännischer Rhetorik. — 3. Preis ohn' Schweiß zu hoffen, darfst dich nicht erfreuen; wer den Kern will, muß zuvor die Schal' zerbrechen. (Klassenaufsatz.) — 4. Über Klopstocks Wort: „Die Kenntnis der Welt macht uns zu Menschen“. — 5. Prüfung des Lessing'schen Satzes: „Aufgabe der Plastik ist es, Menschen von hoher Leibes Schönheit darzustellen. — 6. Ein Mal aus Stein und Erz des Helden Name ehrt, des Helden Tat und Art das Kind doch besser lehrt. (Klassenaufsatz.) — 7. Die Zeit der Kreuzzüge, das Jünglingsalter der abendländischen Völker. — 8. Das Gewitter, eine Offenbarung Gottes, des sich nahenden. (Nach Klopstocks Ode „Die Frühlingsfeier“.) — 9. Ἀριστον μὲν τὸ ὄψωρ. — 10. Kopf ohne Herz macht böses Blut, Herz ohne Kopf tut auch nicht gut; wenn Glück und Segen sollen gedeih'n, muß Kopf und Herz beisammen sein. (Klassenaufsatz.)

5. Reifeprüfungsarbeiten.

1. Deutsch.

- a) Vor Ostern: Die Tugend übt sich schlecht im Glück; das Unglück,
Das ist der Boden, wo das Edle reift.
b) Im Sommer: Vergessen ein Fehler, ein Glück, eine Tugend.

2. Mathematik.

a) Vor Ostern: 1. Setzt man auf einen quadratischen Zylinder mit dem Grundradius r einen zweiten mit dem Radius $r_1 = \frac{r}{2}$ und auf diesen einen folgenden mit dem Radius $r_2 = \frac{r_1}{2}$ usw., so soll die Summe der Volumina aller Zylinder berechnet werden. — 2. Das Binom $(a+b)^{-\frac{1}{2}}$ nach dem binomischen Lehrsatz entwickeln und das Gesetz der Entwicklung angeben. — 3. Ein Oktaeder ist einem Würfel mit der Kante a einbeschrieben; die Summe der Oberflächen beider Körper ist zu berechnen und konstruktiv in ein Quadrat zu verwandeln. — 4. Wie groß sind Seiten und Winkel eines Dreiecks, wenn $x:z = 5:7$; $x^2 + y^2 = 6\frac{7}{9}$; $x^2 - y^2 = -1\frac{2}{9}$ ist, wobei x , y und z die Seiten des Dreiecks bedeuten?

b) Im Sommer: 1. Bei zwei geraden Kegeln ist die Summe $(2s)$ aus der Seite des einen und dem Durchmesser des Begrenzungskreises des andern gegeben. Bei dem ersten Körper verhält sich die Seite zum Durchmesser wie 3:5 und beim zweiten der Durchmesser zur Seite wie 3:5. Die Summe der Mantelinhalt ist ein Minimum. Wie groß sind die Volumina der Kegel? — 2. Bei einem Dreieck ABC seien AD und BC Höhen und H ihr Schnittpunkt. Das Dreieck aus $DC = d$, $CH = c$ und $CD:CE = p:q$ zu konstruieren. — 3. Verbindet man in dem regulären Sechseck $ABCDEF$ mit der Seite a je zwei nicht benachbarte Ecken A , C und E miteinander, so werden vom Sechseck drei kongruente Dreiecke abgeschnitten. Durch E ist eine Gerade parallel AC gezogen, um die das Sechseck rotiert. Wie groß sind Inhalt und Oberfläche des von den abgetrennten Dreiecken beschriebenen Rotationskörpers? — 4. In der Gleichung $\frac{e \cdot s}{s-c} = 4r \sin \frac{\gamma}{2} \cdot \cos \frac{\alpha}{2} \cdot \cos \frac{\beta}{2}$ soll p , s und $s-c$ durch r und die Winkel des Dreiecks durch Herleitung ersetzt und dadurch die Richtigkeit der Gleichung nachgewiesen werden.

6. Lektüre im kommenden Schuljahr.

Bemerkung: Wo nichts angegeben ist, sind die lateinischen und griechischen Schulausgaben von Aschendorff und die französischen von Velhagen und Klasing vorgeschrieben.

I. Latein: in 1. Untersecunda (Abt. A): Vergil I und II. Ovid, ausgewählte kleinere Gedichte. C. Rufus, Alexander M. Cicero, Catilina I. — (Abt. B): Cicero, Catilinariſche Reden I–IV (Ausg. Mertens, N. M.). Vergil, Aeneis I, II (Ausg. Berra, N. M.). — (Abt. C): Cicero, Catilinariſche Reden I, II und IV. Livius XXI. Vergil I–III. — 2. Obersecunda (Abt. A): Cicero, Pro imperio Cn. Pompei; Pro Archia. Livius XXII. Vergil Buch VI, und Ovid, Episteln. — (Abt. B): Cicero, De imperio Cn. Pompei; de amicitia. Livius XXI. Salluſt, Bellum

Iugurthinum. Vergil VII—XII (Auswahl). — (Abt. C): Cicero, De imperio Cn. Pompei; Pro Archia. Livius XXII. Vergil VII—XII (Auswahl). — 3. **Unterprima**: Cicero, Rede für Milo und Auswahl aus seinen Briefen. Tacitus, Germania. Horaz, Oden, Buch I und II, einige Epoden und Satiren. — 4. **Oberprima** (Abt. A): Minucius, Felix (Teubner); Tacitus, Germania und Auswahl aus Annalen (Mschend.). Cicero, Rede für Murena. Horaz, Oden, Buch III und IV, einzelne Epoden und Satiren. — (Abt. B): Cicero, Tusculanen I und V; Cicero, de rept. I. Tacitus, Annalen II. Horaz, Oden III und IV; einige Episteln.

II. Griechisch: in 1. **Untersecunda**: Xenophon, Anabasis II—V; dazu in Abt. A Homer, Odyssee I—III, in B und C IX, X und XII. Homer, Odyssee I—III. — 2. **Obersecunda** (Abt. A): Homer, Odyssee IX—XII; Abschnitte aus den folgenden Büchern kurzformisch. Xenophon, Memorabilien. Herodot, Perserkriege. — (Abt. B): Homer, Odyssee III—XIII. Xenophon, Hellenika I und II. Herodot I und II. Einige Reden aus Lysias (Msch.). — (Abt. C): Homer, Odyssee V—XIII. Xenophon, Hellenika I und II. Herodot I und II. — 3. **Unterprima**: Ausgewählte kleinere Reden von Lysias. Plato, Apologie. Thukydides, Auswahl aus dem I. und II. Buch. Homer, Ilias, Buch I—VI. — 4. **Oberprima**: (Abt. A): Homer, Ilias, Buch VII ff. Sophokles, Electra. Thukydides, Auswahl. Plato, Phädon. — (Abt. B): Homer, Ilias, Buch XV ff. Sophokles, Ilias. Demosthenes, Philippische Reden. Plutarch, Demosthenes und Cicero.

III. Französisch: in 1. **Obersecunda**: (Abt. A): H. De Maistre, Les prisonniers du Caucase; Le lépreux de la cité d'Aoste. Gedichte aus Wingerath, Choix de lectures françaises II. — (Abt. B): Victor Hugo, Hernani. Jules Verne, Le tour du monde. — (Abt. C): Daudet, Tartarin de Tarascon; Lettres de mon moulin. — 2. **Unterprima**: (Abt. A): Bourget, Monique. Coppée, 40 Gedichte. Corneille, Cinna. — (Abt. B): Orateurs français par Dr. Engwer (Gaertner). Taine, Napoléon Bonaparte. Molière, Le Tartuffe. — 3. **Oberprima**: (Abt. A): Racine, Athalie. Souvestre, Au coin du feu. Daudet, Tartarin de Tarascon. — (Abt. B): Taine, Napoléon Bonaparte. Racine, Iphigénie. Bossuet, Oraison funèbre de Louis de Bourbon (Bibliothèque nationale); Choix de poésies narratives.

II. Verfügungen.

1. **Rundverfügung Nr. 88 des Kaiserl. Oberschulrats** vom 12. Februar 1910 gibt ein Verzeichnis der den Zeugnissen höherer Schulen in Elsaß-Lothringen zukommenden **Berechtigungen**. Hieraus heben wir die Berechtigungen des Gymnasiums hervor:

a) Das Reifezeugnis berechtigt:

1. Zum Studium der Theologie, des Rechts und der Staatswissenschaften, der Medizin, der Philosophie, Mathematik und Naturwissenschaft an den Universitäten und zur Zulassung zur Prüfung in den genannten Fächern.
2. Zum Studium der Tierarzneikunde und zur tierärztlichen Prüfung.

3. Zur Zulassung zu den Prüfungen für den höheren Forstverwaltungs-
dienst; hier ist Voraussetzung, daß das Zeugnis in der Mathematik
unbedingt „genügend“ lautet.
4. Zur Zulassung zu den Prüfungen für die höheren Baubeamten des
Schiffsbau- und Schiffsmaschinenbaus der Kaiserlichen Marine.
5. Zum Eintritt in den höheren Dienst der Reichspost- und Telegraphen-
verwaltung.
6. Zum Eintritt in die Offizierslaufbahn im Heer unter Erlaß der Fähnrichs-
prüfung.
7. Zum Eintritt in die Offizierslaufbahn bei der Kaiserlichen Marine unter
Erlaß der Seekadetteneintrittsprüfung; Bedingung ist für Inhaber des
Reifezeugnisses eines Gymnasiums das Prädikat „gut“ im Englischen.
8. Zum Studium an den Bergakademien und zur Zulassung zu den Staatsprü-
fungen für den höheren Dienst in der Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung.
9. Zum Studium an den technischen Hochschulen, zur Zulassung zu den
Diplomprüfungen und zur Prüfung für den Staatsdienst im Hoch-,
Wasser-, Straßen- und Maschinenbau.
10. Zum Studium an den Forstakademien.
11. Zur Zulassung zu der Prüfung für das Lehramt für Landwirtschaft an
Landwirtschaftsschulen.
12. Zur Zulassung zur Prüfung für Gewerbeaufsichtsbeamte.
13. Zur Staatsprüfung für Nahrungsmittelchemiker.

Bemerkung: Zur Ausnutzung der Berechtigungen 8—13 bestehen in Elsaß-Lothringen keine öffent-
lichen Einrichtungen; sie können aber durch Studieren und Staatsprüfung in anderen deutschen Staaten und
durch den Eintritt in den Landesdienst Elsaß-Lothringens ausgenützt werden.

b) Das Zeugnis der Reife für die Oberprima berechtigt:

1. Zum Eintritt als Supernumerar bei der Verwaltung der Zölle und
indirekten Steuern sowie der Verkehrssteuern, und für den Steuer-
veranlagungsdienst bei der Verwaltung der direkten Steuern.
2. Zum Eintritt als Zivil-Applikant für das Marine-Intendantur-Sekretariat.
3. Zum Eintritt als Aspirant für das Verwaltungsfekretariat bei den Kaiser-
lichen Werften.
4. Zum Eintritt in die Zahlmeisterlaufbahn bei der Marine.

c) Das Zeugnis der Reife für die Unterprima berechtigt:

1. Zur Zulassung zur Feldmesserprüfung.
2. Zur Zulassung zur Prüfung als Apotheker.
3. Zum Eintritt in den Dienst der Reichsbank.
4. Zur Zulassung zur Fähnrichsprüfung.
5. Zur Zulassung zur Seekadetteneintrittsprüfung; für Gymnasiasten muß
das Zeugnis im Englischen mindestens „genügend“ lauten.
6. Zur Zulassung zum Eintritt als Zivilsupernumerar in den Reichs-
eisenbahndienst.

d) Das Zeugnis der Reife für die Obersecunda berechtigt:

1. Zur Zulassung zur Prüfung als Zeichenlehrer an höheren Schulen.
2. Zum Eintritt in den gerichtlichen Subalterndienst und zum Zivilsuper-numerariat bei den Verwaltungsbehörden.
3. Zur Zulassung zum Vorbereitungsdienst für den Sekretariatsdienst bei der Direktion der direkten Steuern, dem Steuerempfangs- und dem Kassenkontrolldienst.
4. Zum einjährig-freiwilligen Militärdienst; einjähriger Besuch der Untersecunda ist erforderlich; eine bloße Aufnahmeprüfung für die Obersecunda genügt nicht.
5. Zur Meldung behufs Ausbildung als Intendantursekretär oder Zahlmeister in der Armee.
6. Zur Annahme als technischer Sekretariatsaspirant der Kaiserlichen Marine. (Erforderlich ist außerdem das Reisezeugnis einer Fachschule.)
7. Zur Marine-Ingenieurlaufbahn.
8. Zum Eintritt in die Laufbahn des technischen Eisenbahnsekretärs bei der Reichs-Eisenbahn-Verwaltung. (Erforderlich ist außerdem das Reisezeugnis einer durch die Generaldirektion als genügend anerkannten Fachschule.)

e) Das Zeugnis der Reife für die Untersecunda berechtigt zur Aufnahme als Zivilanwärter (Postgehilfe und Telegraphengehilfe) für die mittlere Laufbahn im Post- und Telegraphendienst.

2. **Rundverfügung Nr. 89 des Kaiserl. Oberschulrats** vom 17. März 1910 verbietet das Abhalten des sogenannten Sammelarrestes.

3. **Rundverfügung Nr. 90 des Kaiserl. Oberschulrats** vom 29. April 1910 weist auf die Überfüllung in den gelehrten Berufsarten hin.

4. **Verfügung der bischöfl. Behörde Nr. IV 923¹** vom 11. Juni 1910: Von Herbst 1910 ab beträgt das jährliche Schulgeld in den Vorschulklassen 120 Mark, in den Gymnasialklassen 140 Mark.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Das jetzt zu Ende gehende Schuljahr begann Montag den 13. September mit der vorschriftsmäßigen Prüfung derjenigen neu eintretenden Schüler, die von keiner berechtigten Anstalt kamen. Der regelmäßige Unterricht nahm am folgenden Tage seinen Anfang. Voraus ging um 8 Uhr ein Hochamt zur Anrufung des Beistandes des Heiligen Geistes für das neue Schuljahr.

Aus dem Lehrerkollegium traten aus am Ende des vorigen Schuljahres die Herren Prof. Hübepohl und Superior Hubrecht (siehe den vorigjährigen Bericht), kurz nach Beginn dieses Schuljahres die Herren Oberlehrer Burkert und Präsekt Dr. Pflimlin.

In das Lehrerkollegium traten ein zu Beginn des Schuljahres der wissenschaftliche Hilfslehrer Adloff, der am 5. Januar zum Oberlehrer ernannt wurde, die Assistenten des bischöflichen Konvikts Aker, Ott und Schmitt, kurz nach Beginn der Probekandidat Schnoering. Mitte Oktober wurde Herr Ehret zum Oberlehrer ernannt.

Wegen Krankheit waren beurlaubt Prof. Dr. Hahn von Weihnachten bis Pfingsten und Oberlehrer Bente von Ostern bis jetzt. Die Vertretung des ersteren übernahm der Schulamtskandidat Dr. Brust, die des letzteren der Kandidat Schnoering.

Wegen einer Epidemie (Diphtheritis) wurde die Anstalt vom 15. Dezember bis zum Ende der Ferien geschlossen.

Durch den Tod verlor die Anstalt zwei brave und hoffnungsvolle Schüler, den Untersekundaner Schoro Ludwig aus Straßburg, † 7. Oktober, und den Quartaner Müller Emil aus Weiler bei Schlettstadt, † 26. April. Dem Begräbnis beider Schüler wohnten die betreffenden Klassen und einige Lehrer bei.

Vom 30. Oktober nachmittags bis 3. November wurden auf Anordnung des hochwürdigsten Herrn Bischofs geistliche Exerzitien für die Schüler der Klassen Untertertia bis Oberprima abgehalten. Am 4. November spendete der hochwürdigste Herr Bischof allen Teilnehmern die heilige Kommunion.

Am 14. Januar fand das Fest der Ewigen Anbetung statt, wobei Herr Pfarrer Ludwig das Hochamt zelebrierte und Herr Prälat Dr. Müller-Simonis die Predigt hielt.

Am 27. Januar vormittags beging die Anstalt die Feier des Geburtstags Seiner Majestät des Kaisers in der Aula der Anstalt; die Festrede hielt Herr Oberlehrer Dr. Franz.

Am 19. März, dem Feste des hl. Joseph, wurde feierlicher Gottesdienst gehalten.

Am 14. April wurde in der Kirche ein feierliches Jahrgedächtnis für die verstorbenen Lehrer und Schüler gehalten.

Am 25. April fiel aus Anlaß der Anwesenheit Seiner Majestät des Kaisers der Unterricht aus.

Am 2. Juni fand in der Anstaltskirche unter Leitung des Herrn Präfekten Oberlehrers Sig die Feier der ersten heiligen Kommunion von 69 Schülern statt. Das heilige Altarssakrament und die heilige Firmung spendete den Kindern der hochwürdigste Herr Bischof Dr. Fritzen. Bei der Firmung versahen Herr Oberlehrer Como und der Berichterstatter die Stelle der Firmpaten. Um 3 Uhr war feierlicher Gottesdienst.

Am 17. Juni, dem Namensfeste des hochwürdigsten Herrn Bischofs, wurde feierlicher Gottesdienst gehalten; am Nachmittag fiel der Unterricht aus.

Am Sonntag, den 17. Juli, feierte die Anstalt unter der Leitung des Herrn Ehrenkanonikus Prof. Dr. Ehrhard das Fest ihres Kirchenpatrons (Inventio Sti Stephani), das, weil sein Termin in die Ferien fällt, vorher begangen werden muß. Das Hochamt, wobei unter Leitung des Oberlehrers Ehret eine Musikmesse mit Orchesterbegleitung vortragen wurde, zelebrierte der Herr Superior Keller, die Festpredigt hielt Herr Abbé Glad, Vorsteher des Jünglingsheims St. Joseph.

Reifeprüfungen fanden zweimal statt; der mündliche Teil derselben war am 21. März und am 18.—20. Juli unter Vorsitz des Geheimrats Herrn Dr. Scherer. Als Vertreter der bischöflichen Behörde wohnte denselben bei Herr Regens Dr. Mathias. Außerdem fand eine außerordentliche Prüfung statt am 20. Oktober, in welcher der vorher erkrankte Oberprimaner Heilmann das Reifezeugnis erhielt.

Die Ferien dauerten vom 15. Dezember (s. oben) bis 4. Januar, vom 23. März vormittags bis 8. April und vom 14.—23. Mai. Die Herbstferien werden vom 30. Juli vormittags bis 11. September einschließlich dauern.

IV. Übersichtliche Mitteilungen.

A. Schülerzahl.

	A. Gymnasium										B. Fortschule				Gesamtzahl
	I O	I U	II O	II U	III O	III U	IV	V	VI	S ^a .	1 (III)	2 (VIII)	3 (IX)	S ^a .	
1. Bestand am 1. Juli 1909	42 +	36 +	57 +	56 +	89 ++	87 ++	78 +	57 +	51 +	553	29	8	13	50	603
2. Zugang durch Ver- setzung am Schluß des Schulj. 1908/09. . .	33	55	55	83	70	66	49	38	26	475	7	11	—	18	493
3. Abgang am Schluß des Schuljahres 1908/09	1	6	4	1	4	7	4	7	4	48	2	2	1	5	53
4. Zugang durch Auf- nahme am Aufg. des Schuljahres 1909/10	—	7	15	10	7	9	10	16	11	85	23	—	7	30	115
5. Bestand am 1. No- vember 1909.	34 ¹ +	59 +	58 +	93 ++	79 ++	85 ++	67 +	55 +	46	577	31	10	8	49	626
6. Zugang im Laufe des Schulj. 1909/10 . . .	—	1	4	—	1	2	3	1	—	12	4	2	3	9	21
7. Abgang im Laufe des Schulj. 1909/10 . . .	2 (+1)	—	2	2	1	3	4	6	5	26	—	—	—	—	26
8. Bestand am 1. Juli 1910	32 +	60 +	60 +	91 ++	79 ++	84 ++	66 +	50 +	41	563	35	12	11	58	621
9. Durchschnittsalter am 1. Juli 1910.	19,6	18,7	17,7	16,8	15,7	14,1	13	11,7	11,1	—	9,6	8,2	6,8	—	—

Bemerkung: Das Zeichen + bzw. ++ bedeutet, daß die Klasse in zwei bzw. drei Abteilungen getrennt unterrichtet wurde, — bedeutet, daß Rona und Oktava, sechs deutsche Stunden ausgenommen, zu-
sammen unterrichtet wurden.

¹ Außerdem 1 Hospitant.

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium					B. Vorschule				
	Katholiken	Evangelische (Anglikaner)	Einheimische am Schullort	Auswärtige	Ausländer	Katholiken	Evangelische	Einheimische am Schullort	Auswärtige	Ausländer
1. Bestand am 1. Juli 1909 . . .	552	1	277	265	11	50	—	42	1	—
2. Bestand am 1. November 1909 . .	576	1	291	280	6	49	—	48	—	1
3. Bestand am 1. Juli 1910 . . .	562	1	283	274	6	58	—	57	—	1

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Heeresdienst haben in der Zeit vom 1. Juli 1908 bis 1. Juli 1909 erhalten 59 Schüler. 14 derselben sind von der Anstalt abgegangen. Davon widmen sich 1 der Landwirtschaft, 2 dem Kaufmannsstande, 2 dem Postfach, 4 der Verwaltung, 2 dem Gerichtswesen, 1 dem Versicherungsweisen; 2 haben keine Angaben über ihren zukünftigen Beruf gemacht.

C. Abiturienten.

Nr.	Name	Geburts-		Name, Stand und Wohnort des Vaters	Auf- enthalt am Bischöfl. Gymn.	Ge- wählter Beruf
		Zeit	ort			
46	Heizmann Stephan	29. Mai 1886	Lemberg (Lothr.)	Michael, Kaufmann, Lem- berg	4 J.	Rechts- wissensch.
Vor Ostern.						
1	Elfäßer Karl	4. Jan. 1891	Straßburg	Karl, Lehrer, Straßburg	8 1/2 J.	Rechts- wissensch.
2	Mex Jérôme	2. Febr. 1888	Straßburg	Joseph, Gasinspektor, Straßburg	11 1/2 J.	Postfach
Im Sommer.						
3	Bach Jakob	4. Febr. 1891	Weiler (Kr. St. Goar)	† Georg, Wagnermeister, Weiler	—	Rechts- wissensch.
4	Bährel August	27. Juli 1890	Nordhausen (Kr. Erfurt)	Georg, Ackerer, Nordhausen	8 J.	Theo- logie
5	Bieth Karl	16. März 1889	Straßburg	† Jakob, Metzgermeister	7 J.	"
6	Bruder Joseph	1. März 1890	Forstheim (Kr. Weizengb.)	Nikolaus, Ackerer, Forst- heim	7 J.	"
7	Dutter Anton	21. Nov. 1890	Stoßheim (Kr. Schleifstadt)	Joseph, Postagent, Stoß- heim	6 J.	Technik
8	Fender August	28. Dez. 1889	Nordhausen (Kr. Erfurt)	Ludwig, Ackerer, Nord- hausen	8 J.	Theo- logie
9	Fischer Karl	10. Juni 1890	Straßburg	Franz, Schneidermeister, Straßburg	4 J.	"
10	Geldreich Franz	18. Sept. 1891	Weitbruch (Kr. Hagenau)	August, Ackerer, Weitbruch	7 J.	Mathe- matik
11	Gerlinger Christian	15. Juni 1891	Arz a. d. Mosel	Christian, Rentamtman, Sa- arburg i. Lothr.	3 J.	Postfach

Nr.	Name	Geburts-		Name, Stand und Wohnort des Vaters	Auf- enthalt am Bischöfl. Gymn.	Ge- wählter Beruf
		zeit	ort			
12	Lux Alfons	23. Juni 1891	Schnersheim (Landfr. Straß- burg)	Jakob, Landwirt, Schners- heim	7 J.	Theo- logie
13	Rebmeister Leo	10. Juli 1890	Runzenheim (Kr. Hagenau)	† Joseph, Lehrer, Nieder- ehheim	4 J.	Mathe- matik
14	Reibel Alfred	3. April 1891	Altdorf (Kr. Molsheim)	Leo, Lehrer, Altdorf	6 J.	Theo- logie
15	Schaal René	5. Mai 1890	Bernhardsweiler (Kr. Schleiftadt)	Ferdinand, Lehrer, Saffols- heim	7 J.	Philo- logie
16	Schmitt Ludwig	11. Sept. 1891	Marlenheim (Kr. Molsheim)	Ludwig, Schlossermeister, Marlenheim	7 J.	Technik
17	Sirn Viktor	8. Jan. 1889	Mühlbach (Kr. Molsheim)	Alais, Fabrikbeamter, Mühlbach	7 J.	Theo- logie
18	Sliegen Hans	15. April 1893	Straßburg	Hans, Oberlehrer, Straß- burg	9 1/2 J.	Rechts- wissensch.
19	Jourmann Joseph	12. Dez. 1889	Busendorf (Kr. Volchen)	Simon, Bankier, Busen- dorf	3 J.	Bankfach
20	Gilhaus Leo	2. Juni 1892	Mörchingen (Kr. Forbach)	Anton, Rentmeister, Mör- chingen	7 J.	Rechts- wissensch.
21	Graff Georg	4. Jan. 1893	Straßburg	† Georg, Weinhändler, Straßburg	9 J.	"
22	Hennenlotter Lam- bert	14. Aug. 1890	Jungingen (Oberamt He- chingen)	Joseph Anton, Landwirt, Jungingen	3 J.	Theo- logie
23	Höllinger Ferdi- nand	9. Sept. 1890	Rimlingen (Kr. Saargemünd)	Joh. Bapt., Gutsbesitzer, Rimlingen	3 J.	Veterin.- Medizin
24	Holweck Andreas	6. Mai 1889	Vorbrud (Kr. Molsheim)	Ernst, Gastwirt, Schirmer	7 J.	Philo- logie
25	Köfel Kamill	18. Juni 1890	Börsch (Kr. Molsheim)	Blasius, Landwirt, Börsch	3 J.	Medizin
26	Oster Joseph	23. Juni 1892	Straßburg	Leo, Rentner, Straßburg	10 1/2 J.	Rechts- wissensch.
27	Reinschmitt Philipp	23. Nov. 1889	Weißenburg	† Philipp, Rüfermeister, Weißenburg	3 J.	Theo- logie
28	Rohmer Josef	28. April 1893	Diefenbach (Kr. Schleiftadt)	Marzell, Lehrer, Plaine (Kr. Molsheim)	6 J.	Rechts- wissensch.
29	Santer Anton	16. Juni 1891	Uhlweiler (Kr. Hagenau)	Joseph, Gutsbesitzer, Uhl- weiler	6 J.	Theo- logie
30	Schaefer Oskar	29. Nov. 1892	Zabern	Heinrich, Gichungsinspek- tor i. B., Straßburg	9 1/2 J.	Medizin

Außerdem bestand ein Hospitant, Scherer Emil aus Muzig, der ein Jahr lang die Oberprima des Bischöflichen Gymnasiums besuchte, die Prüfung am Gymnasium in Hagenau; er gebt Theologie zu studieren.

Alle Abiturienten gehören dem katholischen Bekenntnis an.

Zwei Schüler konnten wegen ernster Erkrankung der mündlichen Prüfung sich nicht unterziehen.

Die Schüler, die die Prüfung bestanden, sind in der folgenden Tabelle aufgeführt. Die Namen sind alphabetisch geordnet. Die Spalten geben die Namen, den Stand und Wohnort des Vaters, den Aufenthalt am Bischöflichen Gymnasium und den gewählten Beruf an.

V. Mitteilung an die Schüler und deren Eltern.

Zum Beschluß des Schuljahres findet Freitag den 29. Juli um 3 Uhr eine Schulfeier mit Gesängen, Musik- und Gedichtvorträgen statt, mit der die Entlassung der Abiturienten verbunden wird. Am folgenden Tage um 7 Uhr wird ein Dankgottesdienst mit Tedeum abgehalten, nach dessen Beendigung die Zeugnisse ausgeteilt und die Schüler in die Ferien entlassen werden. Zu beiden Feierlichkeiten werden hiermit die Angehörigen der Schüler, die Gönner der Anstalt und die Freunde der studierenden Jugend freundlichst eingeladen.

Das neue Schuljahr nimmt Montag den 12. September seinen Anfang, wo von 8 $\frac{1}{2}$ Uhr morgens ab die neu Eintretenden Schüler, die nicht von einer berechtigten Anstalt kommen, der durch die Schulordnung vorgeschriebenen Prüfung unterzogen werden; die übrigen müssen sich an dem folgenden Tage morgens 8 Uhr einfinden, um dem punkt 8 Uhr beginnenden feierlichen Hochamt zur Anrufung des Beistandes des Heiligen Geistes beizuwohnen. Nach dessen Ende beginnt der regelmäßige Unterricht.

Unserer Schulordnung gemäß muß die Ab- oder Anmeldung eines Schülers durch den Vater oder dessen berechtigten Vertreter persönlich oder schriftlich bei dem **Direktor** erfolgen, der dann über die Aufnahme zu entscheiden hat. Persönliche Anmeldungen nimmt in seinem Amtszimmer im Anstaltsgebäude der Unterzeichnete oder sein Vertreter bis zum 29. Juli morgens von 11—12 Uhr, und am letzten Ferienwerktag, am **Samstag** (10. September) von 10—12 Uhr, schriftliche zu jeder Zeit entgegen. Bei der Anmeldung ist vorschriftsmäßig ein **Geburts-** und **Impfschein**, zutreffenden Falles auch ein **Abgangszeugnis** der zuletzt besuchten Schule vorzulegen; ohne diese Schriftstücke kann die Aufnahme nicht erfolgen.

Da auch im kommenden Jahr die Zahl der Schüler beschränkt werden soll, werden die Eltern, die ihre Söhne unserer Anstalt anvertrauen wollen, ersucht, die Anmeldung möglichst früh zu besorgen, damit ihnen rechtzeitig die gewünschte Mitteilung über Aufnahme gemacht werden kann.

Für die Wahl der Wohnung ist die vorausgehende **Zustimmung des Direktors** erforderlich. Auf diese Vorschrift mache ich von neuem ganz besonders aufmerksam, da sie bisher von vielen Eltern zum Schaden ihrer Söhne nicht beachtet worden ist.

Für die unterste Vorschulklasse, in welche die Aufnahme mit vollendetem 6. Lebensjahre erfolgen kann, werden keine Vorkenntnisse verlangt, für die übrigen Klassen dieselben wie an anderen Gymnasien und wie sie aus dem vorliegenden Bericht ersichtlich sind. Wer sein Kind überhaupt der Vorschule anvertrauen will, wird wohl daran tun und unnötige Zeitversäumnis vermeiden, wenn er dasselbe gleich in dem eben angegebenen Alter der untersten Klasse zuführt. Ferner ist es sehr wünschenswert, daß der Eintritt in die Sexta und damit der Beginn des Lateinstudiums nicht nach dem vollendeten 10. Lebensjahre geschieht. — Der Eintritt in eine **Gymnasialklasse innerhalb des Schuljahres** ist für den ganzen Unterrichtsbetrieb nachteilig und kann daher nur ausnahmsweise gestattet werden. Dagegen werden in die **Vorschule** auch zu Beginn des Sommerhalbjahres (Ostern) Knaben aufgenommen.

Das Schulgeld beträgt für alle Gymnasialklassen 140, für die Vorschule 120 Mark; bei der Anmeldung ist eine Einschreibegebühr von 5 Mark zu entrichten. Das Schulgeld

wird in drei Theilen, deren Ziel und Höhe den Angehörigen jedesmal vorher bekannt gemacht wird, an die Kasse der Anstalt bezahlt.

Schüler, die im Laufe eines Tertials aus- oder eintreten, müssen das volle Schulgeld für die betreffende Zeit bezahlen. Daher muß der Austritt eines Schülers aus der Anstalt **vor Beginn** eines neuen Tertials beim Direktor angezeigt werden, widrigenfalls das Schulgeld auch für das folgende zu entrichten ist.

Die Eltern unserer Schüler mache ich hiermit von neuem auf die Bestimmung des § 6 unserer Schulordnung aufmerksam, daß, wenn ein Schüler durch Krankheit oder sonstige unvorhergesehene Umstände vom Besuch der Schule ferngehalten wird, davon im Laufe des **ersten** Tages dem Ordinarius mit Angabe des Grundes schriftliche Anzeige zu machen und bei der Rückkehr des Schülers eine schriftliche Bescheinigung des **Vaters**, je nach Umständen auch des **Arztes**, über **Dauer und Grund der Versäumnis** vorzulegen ist. In jedem anderen Falle muß Urlaub bis zu einem Tage beim Ordinarius, für längere Zeit beim Direktor von den **Eltern** (oder deren gesetzlichen Vertretern) **im voraus** nachgesucht werden.

Ebenso sei nochmals auf den § 9 der Ordnung hingewiesen, daß für Nachhilfestunden der Schüler, mögen sie von einem Lehrer der Anstalt oder von einem anderen Herrn gegeben werden, die **Erlaubnis des Direktors** vorher einzuholen ist.

Straßburg i. G., den 26. Juli 1910.

Der Direktor Dr. J. Bach.

Verzeichnis der eingeführten Bücher.

Nona (3. Vorschulklasse).

- Religion: Knecht, Biblische Geschichte.
 Katechismus der Diözese Straßburg.
 Deutsch: Bibel I.
 Rechnen: Kantenich, Rechenschule I.

Oktava (2. Vorschulklasse).

- Religion: Knecht, Biblische Geschichte.
 Katechismus der Diözese Straßburg.
 Deutsch: Bibel II.
 Rechnen: Kantenich, Rechenschule I.

Septima (1. Vorschulklasse).

- Religion: Knecht, Biblische Geschichte.
 Katechismus der Diözese Straßburg.
 Deutsch: Püttelkow, Lesebuch für Mittelschule.

Sexta.

- Religion: Knecht, Biblische Geschichte.
 Katechismus der Diözese Straßburg.
 Deutsch: Lehrein, Lesebuch, Untere Stufe.
 Regeln und Wörterverzeichnis.
 Latein: Ostermann, Lateinisches Übungsbuch, neue
 Ausg. von Müller, für Sexta, Ausg. A.
 Geographie: Seydlich, Grundzüge (Ausgabe A, alte:
 24. Bearbeitung).
 Mathematik: Schellen, Rechenbuch.
 Naturkunde: Kraß u. Landois, Lehrbuch der Zoologie.

Quinta.

- Religion: Knecht, Biblische Geschichte.
 Katechismus der Diözese Straßburg.
 Deutsch: Lehrein, Lesebuch, Untere Stufe.
 Regeln und Wörterverzeichnis.
 Latein: Ostermann, Lateinisches Übungsbuch, neue
 Ausg. von Müller, für Quinta, Ausg. A.
 Französisch: Floeck, Elementarbuch, Ausgabe B.
 Geographie: Seydlich, Grundzüge (Ausgabe A, alte:
 24. Bearbeitung).
 Mathematik: Schellen, Rechenbuch.
 Naturkunde: Kraß u. Landois, Lehrbuch der Zoologie.

Quarta.

- Religion: Knecht, Biblische Geschichte.
 Katechismus der Diözese Straßburg.
 Deutsch: Lehrein, Lesebuch, Untere Stufe.
 Regeln und Wörterverzeichnis.
 Latein: Ostermann, Lateinisches Übungsbuch, neue
 Ausg. von Müller, für Quarta, Ausg. A.
 Französisch: Floeck-Kores, Elementarbuch, Ausgabe B.
 Geographie: Wingerath, Choix de lectures, I.
 Geschichte: Welter, Weltgeschichte (Alttertium).
 Mathematik: Bohman, Geometrie der Ebene.
 Naturkunde: Kraß u. Landois, Lehrbuch der Zoologie.

Tertia.

- Religion: Das (kleine bayr.) Lehrbuch der kath. Religion.
 Deutsch: Lehrein, Lesebuch, Mittlere Stufe.
 Regeln und Wörterverzeichnis.
 Latein: Ostermann, Lateinisches Übungsbuch, neue
 Ausg. von Müller, für Tertia, Ausg. B.
 Müller, Grammatik zu Ostermanns
 lateinischen Übungsbüchern.
 Griechisch: Kaege, Kurzgefaßte griechische Grammatik.
 Wesener, Griech. Elementarbuch (1. Teil in
 Untertertia, 2. Teil in Obertertia).
 Das griechische Verbum auf ω in Untertertia.

- Französisch: Floeck, Schulgrammatik.
 Wingerath, Choix de lectures, I.
 Geographie: Büß-Behr, Leitfaden.
 Geschichte: Welter, Weltgeschichte.
 Mathematik: Bohman, Geometrie der Ebene.
 Heis, Algebra.
 Naturkunde: Kraß und Landois, Mineralreich.

Secunda.

- Religion: Das (große bayrische) Lehrbuch der katholischen
 Religion, mit Dreher, Abriß der Kirchen-
 geschichte.
 Deutsch: Lehrein, Lesebuch, mittlere Stufe.
 Latein: Müller-Ostermann, Latein. Grammatik
 (in Obersecunda).
 Ostermann, Lateinisches Übungsbuch, neue
 Ausgabe von Müller, für Tertia, Anhang
 apart (in Untersecunda).
 Meißner, Synonymik.
 Griechisch: Kaege, Griechische Grammatik.
 Bach, Homerische Grammatik.
 Französisch: Floeck, Schulgrammatik.
 Wingerath, Choix de lectures, II.
 Englisch: Plate-Langer, Lehrbuch der englischen
 Sprache.
 Geographie: Büß-Behr, Leitfaden.
 Büß-Greman, Grundriß der Geschichte
 für obere Klassen, erster Teil.
 Mathematik: Bohman, Ebene Trigonometrie und Stereo-
 metrie (in Obersecunda).
 Wittstein, Logarithmentafel (in Ober-
 secunda).
 Heis, Algebra.
 Naturlehre: Münch, Physik.

Prima.

- Religion: Das (große bayrische) Lehrbuch der katholischen
 Religion, mit Dreher, Abriß der Kirchen-
 geschichte.
 Deutsch: Lehrein, Lesebuch, mittlere Stufe.
 Latein: Müller-Ostermann, Latein. Grammatik.
 Berger, Stilist. Übungen (in Unterprima).
 Ostermann, Lateinisches Übungsbuch.
 Meißner, Synonymik.
 Griechisch: Kaege, Griechische Grammatik.
 Bach, Homerische Grammatik.
 Französisch: Floeck, Schulgrammatik.
 Englisch: Plate-Langer, Lehrbuch der englischen
 Sprache.
 Geographie: Büß-Behr, Leitfaden der vergleichenden
 Erdbeschreibung.
 Geschichte: Büß-Greman, Grundriß der Geschichte
 für obere Klassen (2. Teil in Unterprima,
 3. Teil in Oberprima).
 Mathematik: Bohman, Ebene Trigonometrie und Stereo-
 metrie.
 Wittstein, Logarithmentafel.
 Heis, Algebra.
 Naturkunde: Münch, Physik.
 Hebräisch: Brill, Einführung in die hebräische Sprache
 Hebräische Bibel.

Atlanten.

- Lange, Volksschulatlas (für VI—IV).
 Diercke-Gaessler, Schulatlas f. ob. Klassen (für U III—O I)
 Puhger, Historischer Schulatlas.

Verzei

Nona (3. Vo
Religion: Rnecht, Biblische
Deutsch: Bibel I.
Rechnen: Rentenich, Rech

Oktava (2. V
Religion: Rnecht, Biblische
Deutsch: Bibel II.
Rechnen: Rentenich, Rech

Septima (1. V
Religion: Rnecht, Biblische
Deutsch: Büttelkow, Vele

Septe
Religion: Rnecht, Biblische
Deutsch: Lehrein, Velebuch
Regeln und Wörter
Latein: Ostermann, Late
Geographie: Seydlich, Grund
Mathematik: Schellen, Rechnen
Naturkunde: Kraf u. Landois

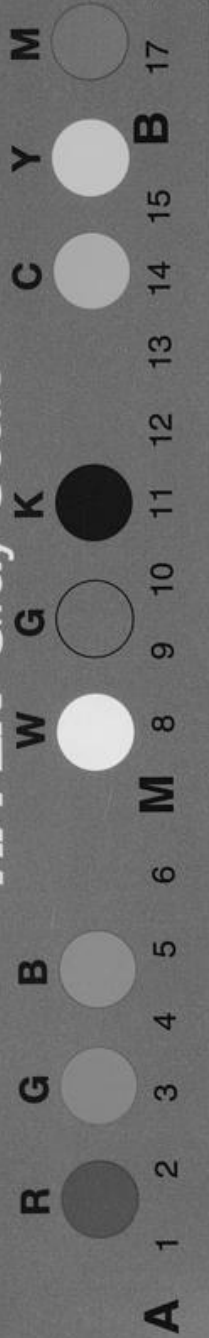
Quint
Religion: Rnecht, Biblische
Deutsch: Lehrein, Velebuch
Regeln und Wörter
Latein: Ostermann, Late
Französisch: Floeg, Elementar
Geographie: Seydlich, Grund
Mathematik: Schellen, Rechnen
Naturkunde: Kraf u. Landois

Quart
Religion: Rnecht, Biblische
Deutsch: Lehrein, Velebuch
Regeln und Wörter
Latein: Ostermann, Late
Französisch: Floeg-Kares, C
Geographie: Püß-Dehr, Leitso
Geschichte: Welter, Weltgesch
Mathematik: Voymann, Geomet
Naturkunde: Kraf u. Landois

Certia
Religion: Das (Kleine bayr.) V
Deutsch: Lehrein, Velebuch
Regeln und Wörter
Latein: Ostermann, Late
Griechisch: Raegi, Kurzgefaßt
Wesener, Griech.
Untertertia, 2. Teil
Das griechische Verb

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale



Bücher.

Schulgrammatik.
 erath, Choix de lectures, I.
 Dehr, Leitfaden.
 r, Weltgeschichte.
 an, Geometrie der Ebene.
 Algebra.
 und Landois, Mineralreich.

Secunda.

phie bairische) Lehrbuch der katholischen
 ion, mit Dreher, Abriß der Kirchen-
 ghte.
 in, Velebuch, mittlere Stufe.
 r-Ostermann, Latein. Grammatik
 (Secunda).
 nann, Lateinisches Übungsbuch, neue
 abe von Müller, für Tertia, Anhang
 (in Untersecunda).
 er, Synonymit.
 Griechische Grammatik.
 Homerische Grammatik.
 Schulgrammatik.
 rath, Choix de lectures, II.
 Tanager, Lehrbuch der englischen
 de.
 Lehr, Leitfaden.
 remans, Grundriß der Geschichte
 here Klassen, erster Teil.
 an, Geometrie der Ebene.
 an, Ebene Trigonometrie und Stereo-
 e (in Obersecunda).
 ein, Logarithmentafel (in Ober-
 da).
 Algebra.
 Physik.

Prima.

phie bairische) Lehrbuch der katholischen
 ion, mit Dreher, Abriß der Kirchen-
 ghte.
 in, Velebuch, mittlere Stufe.
 r-Ostermann, Latein. Grammatik.
 r, Stilist. Übungen (in Unterprima).
 nann, Lateinisches Übungsbuch.
 er, Synonymit.
 Griechische Grammatik.
 Homerische Grammatik.
 Schulgrammatik.
 Tanager, Lehrbuch der englischen
 de.
 Lehr, Leitfaden der vergleichenden
 Schreibung.
 remans, Grundriß der Geschichte
 here Klassen (2. Teil in Unterprima,
 in Oberprima).
 n, Ebene Trigonometrie und Stereo-
 ein, Logarithmentafel.
 Algebra.
 Physik.
 Einführung in die hebräische Sprache
 e Bibel.

Atlanten.

(für VI-IV).
 atlas f. ob. Klassen (für U III-O I)
 atlanten.

